

Z[19920]

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Stuttgart, Ende April 1899.

P. P.

Binnen kurzem erscheint in unserm Verlage:

Ueber den Kampf der Humanität gegen die Schrecken des Krieges.

Von

Professor Friedrich von Esmarch.

Zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage.

Mit einem Anhang: **Der Samariter auf dem Schlachtfelde.**

Mit mehreren Abbildungen.

Preis in weiße Leinwand gebunden (analog der bekannten Esmarch'schen Schrift „Erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen“) 1 M. 20 Pf. ord., 90 Pf. netto, 80 Pf. bar.



Zu einer Zeit, da der Friedenskongress im Haag sich anschickt, seine Thätigkeit zu beginnen, muß das Erscheinen der vorliegenden Schrift mit besonderer Freude begrüßt werden. Einer der Altmeister unsrer Chirurgie, der hochverdiente Förderer des Samariterwesens, ergreift in derselben das Wort, um den Weg zu zeigen, wie die Schrecken des Kriegs sich, wenn auch nicht beseitigen, so doch wesentlich mildern lassen. Der Verfasser bietet in seinen Ausführungen die Erweiterung eines früher von ihm gehaltenen Vortrags, der seinerzeit eine sensationelle Aufnahme erfuhr, für den jedoch noch nicht die Erfahrungen der letzten großen Kriege zu verwerten waren. Gerade in diesen hat sich gezeigt, wie wohlbegründet die Vorschläge waren, die Professor von Esmarch bereits vor einem Menschenalter gemacht hatte. Das Wort des trefflichen Gelehrten ergeht an alle, die Sinn und Herz für wahre Humanität haben, es wird sicher nicht ungehört verhallen und um so eher in die weitesten Kreise vordringen, als es sich in eine Form kleidet, die ebenso ansprechend wie allgemein verständlich gehalten ist. — Unter dem Titel „Der Samariter auf dem Schlachtfelde“ giebt der Verfasser als Anhang zu seinem Werkchen eine höchst interessante Skizze aus dem Kriegsleben von 1870/71, aus welcher der Nutzen der Samariterhilfe auf dem Schlachtfelde besser als aus langen Abhandlungen erhellen dürfte.

Wir bieten hiermit dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel wieder ein Werkchen von ungewöhnlich großer Absatzfähigkeit. Wir bitten freundlich, überall einen Massenvertrieb einzuleiten und dafür in erster Linie alle Friedensvereine und Vereine vom Roten Kreuz, ferner die Genossenschaft freiwilliger Krankenpflege und die Samaritervereine ins Auge zu fassen. Auch sonst sind leicht zahlreiche Abnehmer für die lehrreiche und interessante Schrift Esmarch's zu finden. Gerade jetzt, da die Eröffnung der Abrüstungskonferenz nahe bevorsteht, dürfte dem Büchlein eine günstige Aufnahme in den weitesten Kreisen sicher sein.

Wir sehen Ihren gefälligen Bestellungen entgegen und begrüßen Sie

hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Anstalt.